



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT



Studientag

Auf dem Weg zu einer diskriminierungsarmen Seelsorge

Intersektionale Rück- und Ausblicke

Freitag, 24. Mai 2024

09.30 bis 17.00 Uhr

Ludwig-Maximilians-Universität
München

und digital

Philipps



Universität
Marburg

FACHBEREICH EVANGELISCHE THEOLOGIE

FACHGEBIET PRAKTISCHE THEOLOGIE

Thema des Studententags:

Diskriminierungsstrukturen – bewusste und auch unbewusste – treten in jeder menschlichen Kommunikation auf. Davor ist auch die Seelsorge nicht gefeit. Sexistische, rassistische oder ableistische Elemente können neben anderen Diskriminierungen die Kommunikation zwischen Seelsorger:in und Seelsorge suchender Person stören und von diesen beiden Seiten und/oder dem Seelsorgeanlass eingetragen werden. Menschen, die Seelsorge in Anspruch nehmen, tun dies jedoch oftmals aus Vulnerabilitätserfahrungen heraus und machen sich durch die Öffnung gegenüber den Seelsorgenden weiter verletzlich. Deswegen ist gerade für diesen Teilbereich pastoraler Tätigkeit die Reflexion internalisierter und vorbewusster Exklusionsmechanismen notwendig.

Auf dem Weg zu einer diskriminierungsarmen Seelsorge stellen sich unter anderem folgende Fragen:

- Wie können diskriminierende Potenziale in der Seelsorge erkannt und vermieden werden?
- Kann diskriminierungssensible Seelsorge nur ausüben, wer selbst Erfahrungen mit Diskriminierung gemacht hat?
- Unter welchen Voraussetzungen können auch Menschen, die spezifische Formen der Diskriminierung selbst nicht erleben, sensible Seelsorgende für Betroffene sein?
- Welche Diskriminierungsaspekte sind im Laufe der Zeit schon mehr als andere in den Fokus protestantischer Selbstreflektion gerückt?
- Und wo besteht noch weiter Bedarf, diskriminierende Dynamiken aufzudecken?

Programm des Studientags

09.30 Uhr Eintreffen und Ankommen

10.00 Uhr Eröffnung

10.10 Uhr Prof. Dr. Klaus Fitschen
Ein Himmel ohne Sternchen? Das
Thema „(Homo)sexualität“ und
das Problem der Wahrnehmung
einer unbegrenzten Vielfalt im
deutschen Protestantismus

11.10 Uhr Dr. Kerstin Söderblom
Queersensible Seelsorge

13.45 Uhr Prof. Dr. Maike Schult
"Nicht Herr im eigenen Haus":
Pastoralpsychologische
Anmerkungen zur Phantasie des
Allverstehens in der Seelsorge

15.15 Uhr Podium mit den
Referierenden sowie Nathaly Kurtz,
Bildungsreferentin für
Antirassismus im kirchlichen
Kontext und Heike Kühner,
Gemeindediakonin für die Blinden-
und Sehbehindertenseelsorge in
der Evangelischen Kirche der Pfalz
Moderation: Sara Egger und Car-
lotta Israel

Philipps



Universität
Marburg



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT



Ort der Veranstaltung:

Ludwig-Maximilians-Universität
München

Senatssaal, Hauptgebäude

Geschwister-Scholl-Platz 1

80539 München

oder digital über Zoom

Teilnahmegebühr 25€, Studierende kostenlos

Anmeldung bis zum 10. Mai 2024

unter Angabe der Teilnahmeform (präsentisch
oder digital)

an diskriminierungsarmeseelsorge@gmail.com

Zahlung der Teilnahmegebühr in bar oder über
Paypal

Philipps



Universität
Marburg

FACHBEREICH EVANGELISCHE THEOLOGIE

FACHGEBIET PRAKTISCHE THEOLOGIE



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT



Tagungskonzeption und -leitung:
Carlotta Israel, Kirchengeschichte II,
Ludwig-Maximilians-Universität München
Sara Egger, Praktische Theologie,
Philipps-Universität Marburg

Mitarbeit Tagungsorganisation:

Nora Meyer, Systematische Theologie/
Ethik, Ludwig-Maximilians-Universität
München

Der Studientag wird gefördert durch das
Mentoring-Programm der Evangelisch-
Theologischen Fakultät der LMU
München



FACHBEREICH EVANGELISCHE THEOLOGIE

FACHGEBIET PRAKTISCHE THEOLOGIE